

RUDOLPH KÜNNERT †

Am 13. Juli 1977 verstarb plötzlich im Alter von 78 Jahren Herr RUDOLPH KÜNNERT, Mitglied der Entomologischen Arbeitsgruppe im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e. V. und Verfasser der „Beiträge zur Lepidopterenfauna des Mittelrhein und der angrenzenden Gebiete“ (zusammen mit Dr. GUSTAV LEDERER) sowie zahlreicher weiterer Beiträge über Lepidopteren-Beobachtungen in Mitteleuropa, USA und Kanada.



Herr KÜNNERT wurde am 2. Juli 1899 in Wurzen, einer Kleinstadt in der Nähe von Leipzig geboren. Nach dem Besuch des Humanistischen Gymnasiums wurde er im Jahre 1917 Soldat. Nach Beendigung des ersten Weltkrieges absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung in Hamburg, ging im Anschluß daran nach Dresden und übernahm, nachdem er 1923 geheiratet und später als Staboffizier auch am zweiten Weltkrieg teilgenommen hatte, das elterliche Speditionsgeschäft in Wurzen bis zur Verstaatlichung des Betriebes im Jahre 1949. Die Flucht nach dem Westen führte ihn zunächst nach Mönchengladbach und von dort, als Filialleiter eines Speditionsunternehmens, nach Frankfurt am Main, wo er bis zu seinem Tode blieb. Schon im frühen Kindesalter begann RUDOLPH KÜNNERT mit dem Beobachten, Züchten und Sammeln von Schmetterlingen. In Dr. GEORG WARNECKE, Hamburg, lernte er frühzeitig einen Altmeister der lepidopterologischen Forschung kennen, mit dem er, ebenso wie später mit Dr. GUSTAV LEDERER, freundschaftlich verbunden blieb. Nachdem er, ein passionierter Jäger, sich in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen mehr zur Jagd hingezogen fühlte, widmete er sich in den letzten dreißig Jahren wiederum ganz den Schmetterlingen. Seine lepidopterologischen Beobachtungen hat er in zahlreichen, in der Entomologischen Zeitschrift veröffentlichten Beiträgen festgehalten, wovon diejenigen zur Lepidopterenfauna des Mittelrheines für den Faunisten eine besonders wichtige Informationsquelle darstellen. Seine reiche entomologische Erfahrung begann er im vergangenen Jahr in einer Beitragsreihe „Erinnerungen eines alten Entomologen“ in den „Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt/M.“, dessen langjähriges Mitglied er war, zu veröffentlichen. RUDOLPH KÜNNERT gehörte zu jenen einsichtigen Entomologen, die den wissenschaftlichen Wert des faunistischen Belegexemplares deutlich erkannt haben und für die daher die letztgültige Aufbewahrung solcher Belegstücke in einer Institutssammlung außer Frage steht. Die

Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe verdanken ihm seine Sammlung mitteleuropäischer und nordamerikanischer Macrolepidopteren, die er uns, noch zu seinen Lebzeiten, zusammen mit allen lepidopterologischen Aufzeichnungen und Tagebüchern in großzügigster Weise zum Geschenk gemacht hat. Sie besteht aus 73 Kästen mit über 8000 Exemplaren (alle Gruppen), darunter 17 Kästen mit mehr als 1400 Exemplaren aus Nordamerika (Kanada), alle hervorragend präpariert und mit genauen Daten versehen.

Trotz der Unbequemlichkeiten eines langen Anfahrtsweges hat Herr RUDOLPH KÜNNERT oft an den Zusammenkünften der Entomologischen Arbeitsgruppe im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe teilgenommen und die Abende durch Vortrag und Diskussionsbeiträge bereichert. Wir alle werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

G. EBERT